

Einführung in das spanische Recht

Das Verfassungs-, Zivil-, Wirtschafts- und Arbeitsrecht Spaniens

Bearbeitet von

Von Prof. Dr. Klaus Adomeit, In Zusammenarbeit mit Federico Frühbeck Olmedo, Fernando Frühbeck Olmedo, und Dr. Guillermo Frühbeck Olmedo, Rechtsanwälte

4. Auflage 2018. Buch. XVIII, 156 S. Kartoniert

ISBN 978 3 406 70956 2

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Europarecht , Internationales Recht, Recht des Auslands > Recht des Auslands](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Schriftenreihe
der Juristischen Schulung
Band 119

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, lowercase, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three small, solid red circles of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, uppercase, sans-serif font.
beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Einführung in das spanische Recht

Das Verfassungs-, Zivil-, Wirtschafts-
und Arbeitsrecht Spaniens

von

Dr. Klaus Adomeit
Universitätsprofessor i. R. an der Freien Universität Berlin

in Zusammenarbeit mit

Federico Frühbeck
Fernando Frühbeck
Dr. Guillermo Frühbeck Olmedo
Rechtsanwälte in London, Marbella und Madrid

4. Auflage 2018





beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 70956 2

© 2018 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
Umschlaggestaltung: Maria Seidel, atelier-seidel.de
Bildnachweis: © istockphoto/bluejayphoto

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 4. Auflage

Die 3. Auflage dieses Buches war soeben erschienen (2007), als über Wirtschaft und Gesellschaft Spaniens dunkle Wolken aufzogen. Die tiefgreifende Krise, bis heute nicht überwunden, erschreckte mit einer Arbeitslosenquote von 22 % im Durchschnitt, fast 50 % bei Jugendlichen. Die Reaktion der Staatsgewalt auf diese Notlage zeigte sich am deutlichsten beim Real Decreto-Ley 3/2012 vom 10.2. „de medidas urgentes para la reforma del mercado laboral“, mit einer Vorgänger-Regelung G 35/2010 vom 17.7. Der Arbeitsmarkt sollte also reformiert werden, es habe sich die „insostenibilidad“, die Unhaltbarkeit des spanischen Arbeitsmarktmodells gezeigt (Begründung). Die bisherigen Reformansätze, „aún bienintencionadas y orientadas en la buena dirección“, seien gescheitert. Man geht wohl nicht fehl zu vermuten, dass auch die deutsche einschneidende Reform der Agenda 2010 unter der Regierung *Schröder* in Madrid beachtet und erörtert worden ist, aber ohne die Entschlusskraft zu radikalen Lösungen (vgl. *Adomeit*, Die Agenda 2010 und das Arbeitsrecht: eine Reform im Kampf gegen Widerstände, 2004).

Ein neues Wort und angestrebtes Ziel taucht in der Gesetzesbegründung auf: die „empleabilidad“ der Arbeitnehmer oder genauer der Arbeitssuchenden, die erst beschäftigt sein wollen. Will man deren Geeignetheit, einen Arbeitsvertrag zu erhalten, erhöhen, so stößt man unvermeidlich auf das arbeitsrechtliche Paradoxon, dass ein hochentwickelter Schutz des Arbeitnehmers im selben Maße die angestrebte Geeignetheit mindert. Hier wollte der Gesetzgeber eine klare Entscheidung lieber vermeiden, sein angestrebtes Ziel blieb widersprüchlich, gekennzeichnet durch das künstliche Wortgebilde „flexiseguridad“. Das Grundprinzip davon ist, dass der Arbeitnehmer eine Veränderung, auch Verschlechterung der Arbeitsbedingungen hinzunehmen hat, wenn die Sicherheit des Arbeitsplatzes dies verlangt. Der betriebliche Tarifvertrag geht dann dem Verbandstarif vor. Der Unternehmer kann auch anstreben, sich von Tarifbedingungen abzulösen („descolgar“), worüber eine von drei Parteien – Unternehmer, Gewerkschaften, Verwaltung – gebildete Kommission entscheidet, vielleicht ein „Bündnis für Arbeit“ zustande bringt (vgl. *Ana Navascués Sarratea*, Descuelgue salarial ..., <https://libros-revistas-derecho.vlex.es/vid/descuelgue-ultraactividad-convenios-515089298>). Die Zahlen der Beschäftigung haben sich seitdem etwas verbessert.

Sonstige Gesetzesänderungen waren beim Verbraucherschutz, beim Schutz von Minderjährigen, durch das neue Gesetz für Kapitalgesellschaften, schließlich durch Modifizierungen für das Zivilverfahren und beim Konkurs einzutragen. Große Aufmerksamkeit erregte das Urteil des EuGH vom 21.12.2016 über die Rechtswirkung von nichtigen Mietzinsklauseln („cláusulas suelo“) in Hypothekendarlehen, wonach den Schuldnern entgegen der spanischen Rechtsprechung die rückwirkende Erstattung überzogener Leistungen gewährt wurde (vgl. *Christian Hofer*, INF 2017, 29).

Eine gehörige Aufregung hat an den spanischen Küsten der anstehende „Brexit“ ausgelöst, die Briten verlieren ihre Rechtsstellung als EU-Bürger, deren Vorteile sie vielleicht gar nicht realisiert hatten. Wiederum: wenn es in der Presse heißt, dass über die Fortgeltung von 20 000 Gesetzen oder Regelwerken zu verhandeln ist, so wird überdeutlich, wie sehr die Brüsseler Bürokratie ihre legislativen Kompetenzen bis

ins Absurde hinein genutzt und missbraucht hatte. „legem brevem esse oportet“ hatte der in Spanien geborene Römer *Seneca* gesagt, aber nicht nur kürzere Gesetze sind wünschenswert, auch viel seltener uns auferlegte.

Eine Veränderung in den deutsch-spanischen Rechtsbeziehungen bringt auch die EU-Erbrechtsverordnung (gültig ab 2015, S. 36). Deutsche Pensionäre oder Rentner, die das Leben an einem spanischen Küstenort genossen, konnten bisher sicher sein, im Falle ihres Ablebens werde deutsches Erbrecht gelten. Nunmehr aber gilt, wenn sie nicht rechtzeitig eine anderweitige Rechtswahl getroffen hatten, das Recht des gewöhnlichen Aufenthaltsorts (sogar evtl. katalanisches Recht!). Das Attribut „gewöhnlich“ ist so unscharf, dass Streitigkeiten nicht ausbleiben können.

Auch bei den Arbeiten an dieser 4. Auflage war das Zusammenwirken mit den Brüdern *Frühbeck* wieder höchst angenehm und ertragreich. Das Umsetzen der zahlreichen Textergänzungen und -erneuerungen für den Computer hat mein in Calahonda gewonnener Freund *Werner Entenburg* in unermüdlichem Einsatz geleistet.

Marbella und Berlin, im Juni 2018

Klaus Adomeit


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Aus dem Vorwort zur 3. Auflage

Die Konzeption dieses Buches, die wir uns für die 1. Auflage erarbeitet hatten, ist beibehalten worden. Aktuelle Neuerungen betreffen den Verbrauchsgüterkauf, das Recht der Gleichbehandlung, das Eherecht, die Kapitalgesellschaften und das ganz neu gestaltete Konkursrecht sowie das Steuerrecht. Für den Erwerb von Immobilien gibt es jetzt eine praktische Anleitung (S. 57 ff.).

Die „Einleitung“ bringt, zum besseren Verständnis der rechtlichen Regeln, einige allgemein-politische Informationen über das heutige Spanien. Das Land stellt sich, 20 Jahre nach dem Beitritt zur EU, als eine der führenden Wirtschaftsnationen dar. Die Rechtsordnung folgt den liberalen und sozialen Tendenzen der Moderne und lässt die eigentlich spanische Tradition mehr und mehr als Vergangenheit zurück.

Der „Erste Teil“ behandelt die hochgeachtete *Verfassung* von 1978. Die Darstellung schließt sich eng dem Text an, dessen wichtigster Titel I über Grundrechte und -pflichten im Anhang abgedruckt ist. Sehr hilfreich ist geblieben das immer wieder herangezogene Handbuch von *Antonio López Pina*, der als hervorragender Sachkenner so freundlich gewesen war, die ersten Entwürfe dieses Buches durch seine Kritik zu verbessern.

Der „Zweite Teil“ stellt das spanische *Zivilgesetzbuch* dar, dessen Eherecht inzwischen unser BGB progressiv überholt hat. Der andersartigen systematischen Einordnung von Schuld- und Sachenrecht war besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Die wichtigsten Artikel sind in den Text aufgenommen, nicht nur als Übersetzung, damit der Leser sich in Stil und Terminologie hineinfindet. Die größere Zurückhaltung des spanischen Gesetzgebers bei der Umsetzung europäischen Rechts (Verbraucherschutz, AGB-Kontrolle, Anti-Diskriminierungsrecht) legt kritische Vergleiche mit unserer Schuldrechtsreform und mit dem AGG nahe.

Im „Dritten Teil“ entstammen die Texte zum *Handels- und Wirtschaftsrecht* der Feder des Altmeisters *G. Frühbeck sen.*, der 2006 leider verstorben ist (mein Nachruf in INF 2006, S. 135). Die Kontinuität bleibt gewahrt durch Zusammenarbeit mit seinen Söhnen *Fernando* (Immobilienrecht), *Federico* (Steuerrecht) und *Dr. Guillermo Frühbeck Olmedo* (Zivilprozess- und Konkursrecht).

Mit *G. Frühbeck sen.* hatte ich in den Jahren 1984–90 im Präsidium der frisch-gegründeten Deutsch-Spanischen Juristen-Vereinigung zusammengewirkt. Bei den sechs in dieser Zeit veranstalteten Kongressen (Madrid, Berlin, Barcelona, Bonn, Burgos, Ludwigshafen/Mannheim/Heidelberg) wurden wichtige Fortschritte zur Rechtsvergleichung erarbeitet (vgl. *Gamillscheg*, *informaciones* 1985, S. 20 ff.). Die von uns (zusammen mit *F.J. Friese†*) 1984 gegründete Zeitschrift „informaciones“ hat sich zu einem beachteten Fachblatt für den deutsch-spanischen Rechtsverkehr entwickelt; seit 2002 gilt die Abkürzung „INF“ (die Homepage der Vereinigung im Internet lautet www.dsja-ahaj.org).

Der zunehmende Einfluss europäischer Gesetzgebung auf das deutsche Recht wie auf das spanische Recht und die damit wachsende Angleichung oder Vergleichbarkeit war Gegenstand einer Reihe von Seminaren mit der Kollegin *Margarita Jiménez* von der Rechtsfakultät Granada, Dep. Derecho Civil (Direktor: *G. Orozco Pardo*) zum neuen Kaufrecht und zu den Gleichbehandlungsgesetzen. Nähere Aufschlüsse

erhielt ich auf Vortragsreisen in Diskussionen mit den Schülern von *Antonio Ojeda Avilés* (Sevilla), von *Alfredo Montoya Melgar* (Madrid) und der rechtsphilosophischen Kollegen *Diego Medina Morales* (Córdoba) und *Cristina Hermida del Llano* (Madrid). Die Entwicklung zu einem „Europäischen Vertragsrecht“ (so auch der Titel des Lehrbuches von *Karl Riesenhuber*, 2003) ist immer deutlicher auszumachen, der Tendenz nach mit einer immer schärferen Kontrolle von Vereinbarungen im Sinne materieller Gerechtigkeit, unter Zurücksetzung früherer Vorstellungen von Privatautonomie.

Für das Erbrecht hatte *Roland Krause*, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Freien Universität Berlin, Entwürfe bereitgestellt. Das Recht der Wohnungsmiete und der Nutzung von Immobilien im Wege von Timesharing beruht auf Texten des Ehrennotars *Eduardo Martínez-Piñero*. Der Teil „Internationales Privatrecht“ ist vom Kollegen *J. Sarrate i Pou* (Barcelona) neu gefasst. Mit Rechtsanwalt *Urs Jarfe* (Madrid) bestand ein lebhafter Austausch über das spanische Gleichbehandlungsgesetz.

Allen Kollegen wird für ihre freundliche Mitwirkung gedankt.

Möge auch die dritte Auflage vielen Lesern und Benutzern hilfreich sein!

Berlin und Madrid, im Juli 2007

Klaus Adomeit


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 4. Auflage	V
Vorwort zur 3. Auflage	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
§ 1. Einleitung	1
I. Geschriebenes Recht	1
II. Demokratie und Königtum	2
III. Sozialismus und Wirtschaftspolitik	2
IV. Kirche und Liberalität	4
V. Spanien und die Autonomien	4
VI. Spanien und Europa	5
VII. Deutsch-spanische Rechtsvergleichung	6
1. Teil. Die spanische Verfassung	
§ 2. Vorspann: Präambel und „Título preliminar“	9
I. Entstehen der Verfassung	9
II. Verkündung	10
III. Ziele der Verfassung	10
IV. Der Rechtsstaat	10
V. Staatsgewalt und Volk	10
VI. Eine Monarchie	11
VII. Wertproblematik	11
VIII. Regionale Autonomie	11
IX. Politische Parteien	11
X. Gewerkschaften	12
XI. Streitkräfte	12
XII. Bürger im Staat	12
§ 3. „Título primero: De los Derechos y Deberes fundamentales“	13
I. Würde des Menschen	13
II. Menschenrechte	13
III. Spanier, Ausländer, EU-Bürger	13
IV. „Rechte und Pflichten“	14
1. Das Gleichheitsprinzip	14
2. Recht auf Leben	14
3. Gedankenfreiheit	14
4. Freiheitsrecht (Art. 17)	15
5. Ehre	15
6. Freizügigkeit	16
7. Meinungsfreiheit	16
8. Versammlungsfreiheit	16
9. Rechtsschutz	17
10. Erziehung	18
a) Das Schulwesen	18
b) Die Universitäten	18

11. Gewerkschaften	19
12. Arbeitskampf	19
V. Rechte und Pflichten	21
1. Bürgerliche Pflichten; Wehrpflicht	21
2. Steuern	21
3. Ehe	21
4. Eigentum und Erbrecht (Art. 33)	22
5. Arbeit	22
6. Arbeiterstatut	22
7. Wirtschaftsfreiheit	22
VI. „De los Principios rectores de la Política social y económica“	23
1. Eltern-Kind-Beziehung	23
2. Das Sozialstaatsprinzip	23
3. Kultur	23
4. Umwelt (Art. 45)	23
5. Wohnungsprobleme	24
6. Jugend (Art. 48)	24
7. Alter	24
8. Verbraucherschutz (Art. 51)	24
§ 4. Die spanischen Staatsgewalten	25
I. Die Krone	25
II. „De las Cortes Generales“	25
1. Zwei Kammern (Art. 66 ff.)	25
2. Gesetzgebung	26
3. Misstrauensvotum	26
4. Parlamentsauflösung	27
III. „Del Gobierno y de la Administración“	27
1. Regierung (Art. 97 ff.)	27
2. Verwaltung	27
3. Sicherheitsorgane	27
4. Staatsrat	28
5. Haushalt („presupuesto“)	28
6. Notstand	28
IV. Justiz („Poder Judicial“)	29
1. Richter und Gerichte (Art. 117 ff.)	29
2. Richterrat	30
3. Justizprinzipien	30
4. Bürgerrechte	30
5. Verfassungsgericht	30
§ 5. Verfassungsänderung	31
2. Teil. Der „Código Civil“ und das Zivilprozessrecht	
A. Der „Código Civil“	
§ 6. Entstehung, Prinzipien, System	33
I. Entstehung und Reformen	33
II. Rechtsquellen und Auslegung	34
III. Internationales Privatrecht („Normas de Derecho internacional privado“)	35
1. Kollisionsrecht der EU	35
a) Vertragliche Schuldverhältnisse	35
b) Außervertragliche Schuldverhältnisse	36
c) Ehescheidung und Trennung	36
d) Rechtswirkungen von Güterständen	36
e) Erbschaften	36

2. Spanisches IPR ohne EU-Einwirkung	37
a) Natürliche Personen	37
b) Juristische Personen	37
c) Vertragsrecht	38
d) Fehlender erkennbarer Parteiwille	38
e) Form	38
f) Dingliche Rechte	39
g) Deliktische Ansprüche	39
h) „ordre-public“-Klausel	39
i) Vorrang staatsvertraglicher Regelungen	39
j) Gerichtsstandsklauseln	39
IV. Das System des CC	39
§ 7. Personen- und Familienrecht (Buch 1)	41
I. Staatsbürgerrecht („Nacionalidad“)	41
II. Personeneigenschaft („la personalidad civil“)	41
III. Die Ehe („matrimonio“)	41
IV. Ehegüterrecht	42
V. Trennung („separación“)	43
VI. Scheidung („divorcio“)	43
VII. Die Eltern-Kind-Beziehung („de la paternidad y filiación“)	44
VIII. Unterhaltspflicht	45
IX. Väterliche Gewalt und Schutz von Kindern	45
X. Vormundschaft („tutela“) und Pflegschaft („curatela“)	46
§ 8. Vermögensrecht (Buch 2)	46
I. Begriffe, Einteilungen	46
II. Der Besitz	46
III. Eigentum („propiedad“; „dominio“)	47
IV. Grundeigentum und „Registro de la Propiedad“	48
V. Schutz des guten Glaubens	48
VI. Eigentumswohnungen und andere dingliche Rechte	49
VII. Teilnutzung von Ferienimmobilien („Time-Sharing“)	49
VIII. Praktische Anleitung: Der Erwerb von Immobilien in Spanien	50
1. Kaufvertrag	50
2. Vorbereitung des Kaufvertrages	51
a) Vorvertrag oder Verkaufsversprechen („Precontrato o Promesa de compra-venta“)	51
b) Kaufoptionsvertrag („Opción de compra“)	51
c) Anzahlungsvertrag („Arras“)	52
3. Der Notar	52
4. Grundbuch („Registro de la Propiedad de Inmuebles“)	53
a) Grundbuchauszug („Nota simple“)	53
b) Grundbuchbescheinigung („Certificación“)	53
5. Katasteramt („Catastro“)	53
6. Erstbezugslizenz („Licencia de Primera Ocupación“)	54
7. Steuern und Abgaben beim Immobilienkauf	54
a) Für den Käufer	54
b) Für den Verkäufer	55
8. Gesetzliches Vorkaufsrecht, Rückkaufsrecht („Retracto legal“)	55
§ 9. Erbrecht (Buch 3)	56
I. Erbfolge („sucesión“)	56
II. Testamente	56

III. Erbeinsetzung, Vermächtnis	57
IV. Gesetzliche Erbfolge	57
V. Annahme, Ausschlagung, Verzicht, Haftung	58
VI. Erbengemeinschaft, Auseinandersetzung	58
VII. Vermögensübertragung unter Lebenden	59
§ 10. Allgemeines Schuldrecht (Buch 4 Titel I–III)	59
I. Grundregeln	59
II. Schadensersatz	60
III. Verträge („De los contratos“)	60
1. Vertragsfreiheit, Vertretung	60
2. Voraussetzungen	61
3. Nichtigkeit	62
4. Form	63
5. Vertragsauflösung wegen Nichterfüllung	63
§ 11. Vertragliches Schuldrecht (Buch 4 Titel IV–XV)	63
I. Kaufvertrag („Del contrato de compra y venta“)	63
II. Insbesondere: Die Sachmängelhaftung	64
III. Verbrauchsgüterkauf	65
IV. Miete („arrendamiento“)	66
V. Insbesondere Wohnungsmiete	66
VI. Dienstvertrag – Arbeitsvertrag	67
VII. Werkvertrag	68
VIII. Auftrag („mandato“)	68
IX. Leihe („préstamo“) und Darlehen	69
X. Verwahrung („depósito“), Art. 1758	69
XI. Glücksspiele oder Wettgeschäfte („De los contratos aleatorios o de suerte“)	69
XII. Bürgschaft („fianza“)	69
XIII. Pfandrecht und Hypothek	70
§ 12. Gesetzliche Schuldverhältnisse, Konkurrenz von Ansprüchen und „prescripción“ (Buch 4 Titel XVI–XVIII)	71
I. Geschäftsführung ohne Auftrag, Art. 1888	71
II. Die ungerechtfertigte Bereicherung	71
III. Deliktsrecht („De las obligaciones que nacen de culpa o negligencia“)	72
IV. Konkurrenz von Ansprüchen	72
V. Die „Prescripción“	72
B. Zivilprozessrecht	
§ 13. Verfahrensrecht	74
I. Allgemeines	74
II. „Juicio Ordinario“	74
III. „Juicio verbal“ (Art. 437 ff.)	76
IV. Einstweilige Verfügung oder Arrest	76
V. Mahnverfahren (Art. 812 ff.)	77
VI. Wechselprozess („Del juicio cambiario“)	77
VII. Arbitraje = Schiedsgerichtsbarkeit	77
VIII. Streitige und freiwillige Gerichtsbarkeit	78
IX. Zuständigkeit und Gerichtsstandsvereinbarungen	78

§ 14. Zwangsvollstreckung	78
3. Teil. Handels-, Wirtschafts-, Steuer- und Arbeitsrecht	
§ 15. Handelsrecht im engeren Sinne	81
I. Quellen des Handelsrechts	81
II. Der Einzelkaufmann („comerciante“)	82
1. Voraussetzungen	82
2. Ausgeschlossene Personen	83
3. Pflichten des Kaufmanns	83
4. Ausübung des Handels durch Ausländer	83
III. Handelsgeschäfte („contratos de comercio“)	84
1. Form	84
2. Erfüllung	84
3. Termine und Fristen (Art. 60 ff.)	84
4. Verzug („morosidad“)	84
5. Die Stellvertretung im Handelsrecht	84
6. Der Handelsvertretervertrag („Contrato de Agencia“)	85
IV. Besondere Handelsgeschäfte	87
1. Stille Beteiligung („Cuenta en Participación“)	87
2. Der Kommissionsvertrag („La Comisión Mercantil“)	87
3. Das handelsrechtliche Lagergeschäft („El Depósito Mercantil“)	87
4. Das handelsrechtliche Darlehen („El Préstamo Mercantil“)	87
5. Der handelsrechtliche Kaufvertrag („La Compraventa Mercantil“)	88
6. Leasingvertrag („Arrendamiento financiero“)	89
7. Frachtvertrag („Contrato mercantil de Transporte terrestre“)	89
8. Der Versicherungsvertrag („Contrato de Seguro“)	90
9. Franchising („Franquicia“)	90
V. Das Handelsregister („Registro Mercantil“)	90
§ 16. Insolvenzrecht: Die „Ley Concursal“ von 2003	91
I. Grundlagen und Ziele der Neuregelung	91
II. Vermeidung des Konkurses	91
III. Konkursorgane	91
IV. Konkursöffnung („declaración de concurso“)	91
V. Wirkungen der Konkursöffnung	92
VI. Die Passivmasse	93
VII. Die Stationen des Verfahrens	93
1. Vergleich	93
2. Liquidation	93
VIII. Konkursanfechtung	93
§ 17. Handelsgesellschaften	94
I. Allgemeines	94
II. Die Offene Handelsgesellschaft („Compañía Colectiva“)	95
III. Die Kommanditgesellschaft („Sociedad Comanditaria“)	96
IV. Die Aktiengesellschaft („Sociedad Anónima“)	96
1. Gesetzliche Grundlage	96
2. Rechtsnatur und Gründung	97
3. Nichtigkeit	97
4. Einlagen	97
5. Aktien	97
6. Organe der Gesellschaft	98
7. Satzungsänderung, Erhöhung und Reduzierung des Kapitals	99

8. Ausgabe von Schuldverschreibungen („obligaciones“)	99
9. Umwandlung, Fusion, Spaltung („transformación“, „fusión“, „rescisión“)	99
10. Auflösung und Liquidation	99
V. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung („Sociedad de Responsabilidad limitada“)	100
1. Gesetzliche Grundlage	100
2. Gesellschaftskapital	100
3. Kaufmannseigenschaft	100
4. Staatsangehörigkeit	100
5. Sitz	101
6. Obligationen	101
7. Gründung der Gesellschaft	101
8. Keine Geheimabreden	101
9. Gründungsurkunde	101
10. Inhalt	101
11. Statuten	101
12. Beginn der Tätigkeit	102
13. Die Gesellschaftsbeteiligung	102
14. Zusätzliche Leistungen	102
15. Übertragung und Verpfändung von Gesellschaftsbeteiligungen	102
16. Organe der Gesellschaft	103
17. Jahresabschluss	103
18. Auflösung	103
§ 18. Sonstiges Wirtschaftsrecht	104
I. Unlauterer Wettbewerb	104
II. Kartellrecht (Verbot von Wettbewerbsbeschränkungen)	104
III. Recht der Werbung	105
IV. Verbraucherschutz und Produzentenhaftung	106
V. Allgemeine Geschäftsbedingungen	106
VI. Warenzeichenrecht	108
VII. Patente, Urheberrecht	108
VIII. Wechsel- und Scheckrecht	108
IX. Börsenrecht	108
X. Recht der Auslandsinvestitionen	109
§ 19. Steuerrecht	109
I. Die spanische Verfassung	109
II. Allgemeines Steuergesetz (Ley 58/2003 vom 17.12., General Tributaria)	110
1. Steuervorschriften	110
2. Der Steuertatbestand („El hecho imponible“)	111
3. Der Steuerpflichtige („El sujeto pasivo“), der Steuerschuldner	111
4. Besteuerungsgrundlage („La base imponible“)	111
5. Steuerschuld („La deuda tributaria“)	112
6. Betriebsprüfung („Inspección“)	112
7. Steuerverstoß, Steuerstrafen und Steuerdelikte („Infracciones y sanciones tributarias“)	113
8. Rechtsmittel („Recursos“)	114
9. Steuerarten	114
III. Einkommensteuer der natürlichen Personen	115
IV. Körperschaftsteuer	116
V. Einkommensteuer für nichtansässige Personen	117
§ 20. Arbeitsrecht	118
I. Allgemeines	119

1. Begriff des Arbeitnehmers	119
2. Quellen der arbeitsrechtlichen Regelung	120
3. Rechte und Pflichten	121
4. Der Arbeitsvertrag	121
5. Speziell: Teilzeitarbeit	122
II. Inhalt des Arbeitsvertrages	122
1. Vertragsdauer	122
2. Schutz des Arbeitnehmers	123
3. Arbeitslohn („salario“)	124
4. Arbeitszeit	124
III. Änderung, Kündigung, Aufhebung	125
1. Versetzung (traslado) und Umsetzung (desplazamiento)	125
2. Änderung von Arbeitsbedingungen	126
3. Suspendierung des Vertrages	126
4. Erlöschen des Arbeitsverhältnisses, insbesondere Kündigung	127
a) Allgemeine Erlöschensgründe	127
b) Kündigung durch den Arbeitnehmer	127
c) Disziplinarische Kündigung durch den Arbeitgeber	128
d) Kündigung „por causas objetivas“	128
e) Massentlassung	129
IV. Betriebsverfassung („de los derechos de representación colectiva y de reunión de los trabajadores en la empresa“)	130
V. Tarifvertragsrecht	131
VI. Zeitarbeitsfirmen	132
VII. System von Sanktionen und Arbeitsgerichtsbarkeit	132
VIII. Schlichtung	133
Anhang: Constitución Española – Auszug	135
Spanisch-deutsches Sachregister	147
Deutsches Sachregister	155

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG